

HORST BLOGGT

22. OKTOBER 2013

SpeedCommander als portable Installation

Ich bin ein Fan von portablen Tools und Programmen. Hier auf meinem ThinkPad läuft so einiges als portable Installationen. Ich habe sogar extra einen Ordner *“Portables”* im Root-Verzeichnis der Festplatte angelegt. Einer der portablen Programme, ohne die ich gar nicht mehr leben könnte ist **SpeedCommander**. In der Zwischenzeit nutze ich die neue Version 15. Dieses Programm ist für mich nicht nur Dateimanager, sondern auch Packer, FTP-Client, Synchronisations-Tool und Texteditor. Ich will euch hier erklären wie ihr zu einer mobilen Version dieses Dateimangers kommt.

Gleich vorab einen Hinweis. Ich nutze hier SpeedCommander 15. Das Tutorial funktioniert auch für ältere Versionen, solange diese die Datei SpeedCommander.xml unter %Appdata%\SpeedProject\SpeedCommander 15 nutzen. Hier läuft die 32-bit Standard-Version. Ob das mit der 64-Bit- und/oder Pro-Version klappt habe ich nicht getestet.

Installieren

SpeedCommander muss eigentlich nicht installiert werden. Trotzdem startet nach dem Download der sc15.exe per Doppelklick ein Setup. Es ist jedoch nicht nötig dieses Setup zu starten. Dieses Setup ist eigentlich nicht mehr als ein Archiv. Es kann deshalb mit jedem guten Packer entpackt werden.

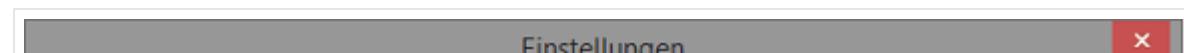
portabel machen

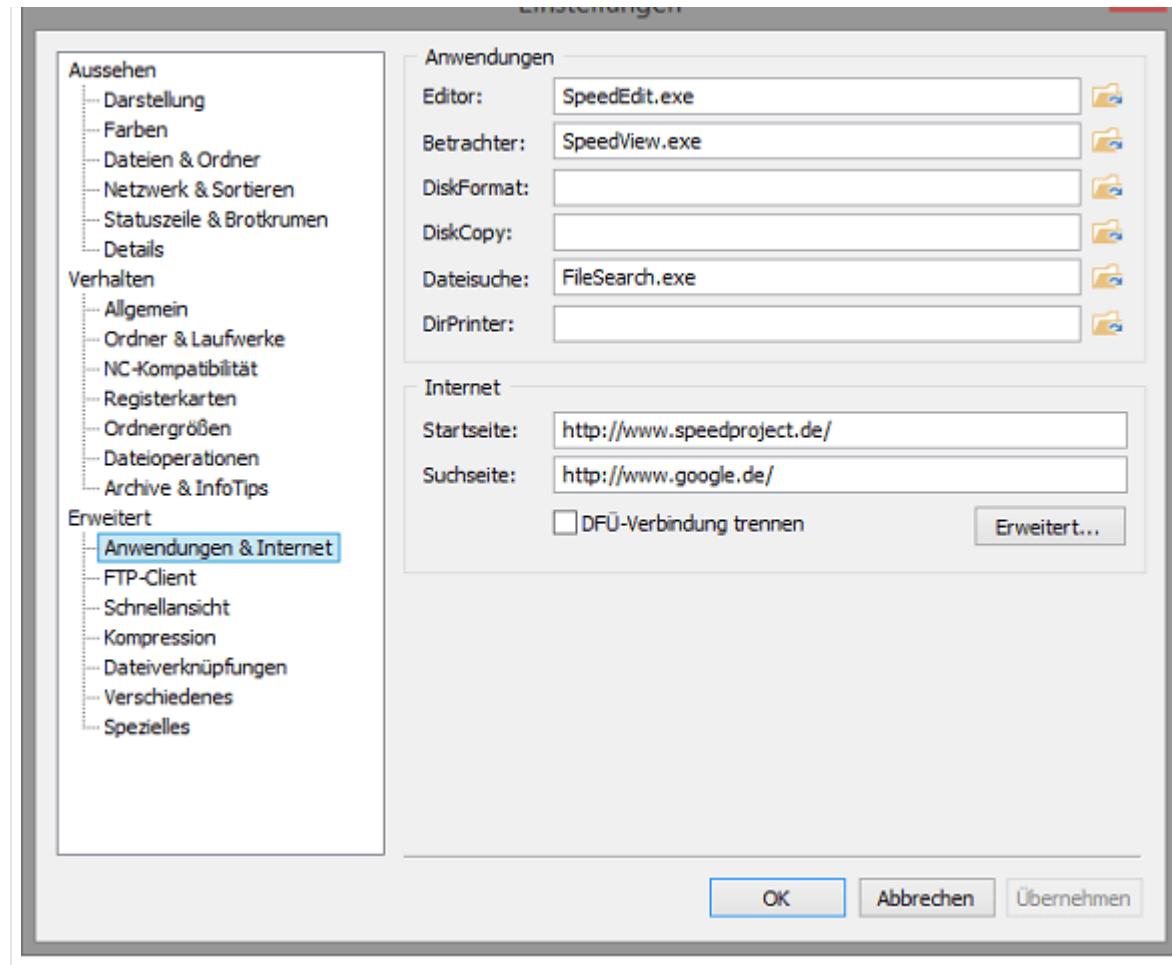
Nach dem Entpacken ist, bevor wird das ganze portabel machen, ein erster Start nötig. Richtet euch SpeedCommander so ein wie ihr ihn braucht und speichert die Einstellungen ab. Der Dateimanager legt jetzt unter %Appdata%\SpeedProject\SpeedCommander 15 einige Dateien an. Die wichtigste dabei ist SpeedCommander.xml. Den Ordner %Appdata% findet ihr übrigens bei modernen Windows-Versionen (Windows XP zähle ich nicht dazu) unter C:\Benutzer\<Benutzername>\AppData\Roaming. SpeedCommander wurde so programmiert, dass er diese "XML-Einstellungsdatei" zuerst im Programmverzeichnis sucht. Ihr müsst also nur alle Dateien, die das Tool unter %Appdata% angelegt hat in das Programmverzeichnis kopieren.

Freischaltecode

Als nächster wichtiger Schritt ist es nötig den Freischaltekey unterbringen. Dazu erzeugt ihr im Programmverzeichnis die Datei register.ini mit folgendem Inhalt.

```
[register]
RegOwner=Ihr Name
KeyCode=Ihr Freischaltcode
```





Einstellungen SpeedCommander

Mehr ist eigentlich nicht nötig. SpeedCommander ist damit portabel und kann auf einem USB-Stick genutzt werden. Um jetzt noch die Zusatzprogramme SpeedEdit, SpeedView und FileSearch auf dem Stick nutzen zu können, müssen im Einstellungsdialog auf der Seite *“Anwendungen & Internet”* der Pfad zu den Programmen (siehe Screenshot) angepasst werden.